

3. Runde Bitburger Bezirkspokal

VfB Reichenbach - FV Vorwärts Faurndau 2:4

Bittere Niederlage nach gutem Spiel!

Nach souveränen Auftritten in den ersten beiden Pokalrunden gegen Sielmingen und Plochingen traf die Elf von Trainer Achim Feyl am Donnerstagabend auf den Bezirksligaaufsteiger aus Faurndau.

Zwar starteten die Faurndauer zu Beginn besser in die Partie, doch nach der anfänglichen Nervosität nahm der VfB das Heft immer mehr in die Hand. In der Abwehr wurde nichts mehr zugelassen und nach vorne wurde immer wieder schnell kombiniert.

Den ersten Torjubel gab es dann in der 25. Spielminute. Im Anschluss an einen Einwurf konnte sich Thomas Konnerth auf der linken Angriffsseite durchsetzen und den Ball in die Mitte spielen, dort wollten die Faurndauer Abwehrspieler das Schlimmste zwar noch verhindern, doch Tobias Simon ließ sich diese Chance nicht entgehen und schob aus kurzer Distanz ein.

Nun hatte der VfB Lunte gerochen und ein Angriff folgte dem nächsten. Die Abwehr unseres Gegners war zu diesem Zeitpunkt so löchrig wie ein schweizer Käse jedoch wurden wie bereits in den letzten Spielen hochkarätige Chancen fahrlässig liegen gelassen. Somit ging es mit dem knappen 1:0 in die Kabinen.

In der zweiten Hälfte wollten es die Reichenbacher besser machen. Knapp 10 Minuten waren gespielt als sich Thomas Konnerth in der Mitte geschickt Platz verschaffen konnte. Ein perfekt gespielter Pass in die Gasse und Daniel Obierej musste nur noch den Torwart umspielen um zum 2:0 für den VfB einzunetzen. Alles deutete nun auf einen ungefährdeten Heimsieg hin. Doch kommt es manchmal anderes als man denkt.

Nach einem platzierten Schuss von FV-Stürmer Alperen Kidlik prallte der Ball an den Innenpfosten und von dort ins Tor. Das Spiel gestaltete sich nun offener. Beide Abwehrreihen boten den Teams zahlreiche Möglichkeiten. Doch wieder waren es die Faurndauer die jubelten. In der 82. Minute stand Patrick Bulling nach einem Eckball plötzlich mutterseelenallein im Fünfer, schloss ab und der Spielverlauf war auf den Kopf gestellt. Es folgte schließlich nach 90 Minuten beim Stand von 2:2 die Verlängerung.

Kurz nach Wiederanpfiff dann die riesen Möglichkeit für den eingewechselten Daniel Riela sich selbst zum "Man of the Match" zu küren. Doch leider scheiterte er am gut aufgelegten Schlussmann des FV Faurndau. So kam das, was so oft kommt. Wenn vorne das Glück fehlt kommt hinten noch das Pech hinzu. Ein Sonntagsschuss an einem Donnerstagabend der es mühelos in die Wahl zum Tor des Monats schaffen würde, fand in der 106. Minute nach gefühlten 35m den Weg in den Winkel unseres Aushilfsschlussmanns Roland Hermann.

Das Spiel war nun vollends gedreht und das kräfteaubende, laufintensive Spiel des VfB's forderte seinen Tribut. Jedoch gab sich die Mannschaft zu keinem Zeitpunkt auf. Hinten wurde weiter gefightet und vorne versuchte man jedem Ball nachzugehen. Umso bitterer als kurz vor Schluss erneut Alperen Kidlik einen Abpraller nutzte um das 2:4 für den FV zu erzielen.

Für den VfB Reichenbach spielten:

Hermann - Gremm, Ohran, Neumaier, Ülker - Böhringer (70. Söll), Eckert (85. Hesse), Simon, Guschin (110. Schneider) - Konnerth (76. Riela), Obierej

Fazit und Ausblick:

Manchmal verliert man und manchmal gewinnen die Anderen!

Wie zuletzt auch in der Liga konnte der VfB das Spiel zwar nicht für sich entscheiden. Auch die Chancenverwertung war wie in den letzten Spielen einfach mangelhaft. Doch zeigte die Mannschaft eine hervorragende Laufbereitschaft und gab sich auch nach dem bitteren Rückstand nicht auf. Es gilt nun den Kopf nicht in den Sand zu stecken um am Sonntag beim Auswärtsspiel gegen Odysia Esslingen wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren.